

Betrügerin täuscht 65-Jährige: Tausende Euro für falsche Notlage!

Eine 65-jährige Frau wurde Opfer eines Telefonbetrugs, als sie glaubte, ihrer Tochter in einer Notlage zu helfen. Polizei warnt!



Deutschland - Eine 65-jährige Frau wurde Opfer eines Betrugsanrufs, in dem sich die Täterin als ihre Tochter ausgab. Laut **5min.at** schilderte die Anruferin eine Notlage und gab an, offene Rechnungen zu haben, die sie angeblich nicht begleichen könne, weil ihr neues Mobiltelefon nicht funktioniere. In der Folge überwies die Seniorin mehrere tausend Euro an die Betrügerin.

Die Polizei hat bereits vor dieser Art von Betrugsmasche gewarnt. Solche Anrufe sind Teil einer größeren Welle von Betrugsversuchen, die gezielt auf Senioren abzielen. Die Täter nutzen deren Hilfsbereitschaft und oft auch Einsamkeit aus, um an Geld zu gelangen. Laut **NDR** sind dabei verschiedene

Methoden im Einsatz, wie etwa der sogenannte Enkeltrick am Telefon, bei dem sich Betrüger als Angehörige ausgeben und um Geld bitten.

Beliebte Betrugsmaschen

Die häufigsten Methoden beinhalten nicht nur Telefonanrufe, sondern auch WhatsApp-Nachrichten, Haustürbesuche und Kaffeefahrten. Dabei ist vor allem der Enkeltrick weit verbreitet, der nahtlos in andere Betrugsmaschen übergeht, wie **[pflegehilfe-senioren.de](https://www.pflegehilfe-senioren.de)** erklärt. Bei diesem Trick wird oft gesagt, dass es sich um dringende Zwecke handelt und Geld für beispielsweise Operationen benötigt wird.

Die Polizei empfiehlt, bei verdächtigen Anrufen Misstrauen walten zu lassen. Unterstützungsmaßnahmen sind wichtig, damit Senioren sich sicher fühlen und solche Betrugsversuche erkennen können. Dazu gehört die Rücksprache mit Angehörigen sowie das Verlangen nach klarer Identifikation des Anrufers. Wenn jemand unter Druck gesetzt wird, sollte dies als Warnsignal angesehen werden.

Präventionsmaßnahmen und Sicherheitstipps

Um sich vor diesen Betrugsmaschen zu schützen, sollten Senioren einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen beachten. Folgende Tipps helfen dabei, sicherer zu sein:

- Keine unbekanntem Anrufe ignorieren und bei Zweifeln Rücksprache mit der Familie halten.
- Nie Geld an Unbekannte übergeben oder überweisen.
- Bei Schockanrufen umgehend die Polizei informieren.

Die Sensibilisierung älterer Menschen ist entscheidend, um hohe finanzielle Schäden zu vermeiden. Gemeinsam können die Gesellschaft und Familien dazu beitragen, dass Senioren besser

gegen solche Betrugsarten gewappnet sind. Es ist wichtig, dass sie sich in ihrer Umgebung abgesichert fühlen und über die Methoden informiert sind, mit denen Kriminelle operieren.

Details	
Vorfall	Betrug
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.ndr.de• www.pflegehilfe-senioren.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at